

# Es ist genug!

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 14. Juli 2025 20:38

Genug Zerstörung und Leid in Gaza!

"Ärzte ohne Grenzen" hat eine Unterschriftenaktion gestartet, die sich an die deutsche Bundesregierung wendet:

<https://www.aerzte-ohne-grenzen.de/sich-engagieren/aufruf-gaza>

Bitte teilt den Link

Zitat

## **Waffenstillstand und Zugang zu humanitärer Hilfe - jetzt.**

Wir fordern die Bundesregierung auf, **alle politischen, wirtschaftlichen und diplomatischen Mittel** einzusetzen, um wirksamen Druck auf die israelische Regierung auszuüben. Die **humanitäre Katastrophe in Gaza muss beendet** werden, **Hilfe muss ungehindert möglich** sein.

## **Wegschauen ist keine Option**

Die Lage in Gaza ist katastrophal: **Nach mehr als 20 Monaten Krieg** sind fast alle Krankenhäuser zerstört, Stadtviertel liegen in Trümmern. Die Menschen leben in **ständiger Gefahr, Hilfslieferungen werden systematisch blockiert**, die **Hungerkrise** verschärft sich.

Die **Verteilung von Lebensmitteln über die Gaza Humanitarian Foundation** (GHF) ist **gefährlich und menschenunwürdig**. **Humanitäre Hilfe** darf nicht politisch oder militärisch instrumentalisiert werden, sondern muss **unparteiisch** erfolgen.

Die palästinensischen Gesundheitsbehörden melden mehr als **56.000 Tote** und mehr als **132.000 Verletzte** ([OCHA](#)). Zahlen, die mit jeder Stunde steigen.

Unsere Forderungen:

- Sofortiger und dauerhafter Waffenstillstand!
- Das tödliche Verteilsystem der *Gaza Humanitarian Foundation* stoppen!
- Die Blockade von Hilfslieferungen in den Gazastreifen beenden!
- Medizinische Evakuierungen aus dem Gazastreifen möglich machen!
- Medizinisches Personal, Patient\*innen und Gesundheitseinrichtungen schützen!

---

## Beitrag von „misspoodle“ vom 15. Juli 2025 21:05

Danke für den Link!

---

## Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 2. August 2025 08:06

Lest!

<https://www.zeit.de/politik/auslan...ung-luftbruecke>

Zitat

"Diese Luftbrücke ist ein Spektakel"

Mohammed Fadlalla von Ärzte ohne Grenzen ist gerade in Gaza im Einsatz. Im Gespräch berichtet er von offenen Brüchen, defekten Fallschirmen und dem Hunger in seinem Team.

Meine eigene Meinung:

Herr Merz. Es gibt absolut keinen Grund dafür, sich für dieses teure, unnütze und gefährliche Spektakel der "Luftbrücke" zu rühmen. Gaza sieht zwar aus wie Berlin 1945 - ist jedoch nur durch die Entscheidung der israelischen Regierung von der Außenwelt abgeschnitten. Für die Summen, die der Einsatz der zwei Maschinen kostet, könnten hunderte LKW die dringend benötigte Nahrung nach Palästina liefern. Damit dieses Aushungern der Zivilbevölkerung endet, ist internationaler Druck auf Netanjahu und dessen Regierung unabdingbar.

Knapp 6000 Laster mit Hilfsgütern stehen an der Grenze bereit und warten auf Erlaubnis, in den Gazastreifen zu fahren.

Sie müssen starten. Sofort!

<https://www.spiegel.de/politik/deutsc...0b-4770e3b62918>

---

## Beitrag von „Plattenspieler“ vom 2. August 2025 10:02

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Gaza sieht zwar aus wie Berlin 1945 - ist jedoch nur durch die Entscheidung der israelischen Regierung von der Außenwelt abgeschnitten.

Bitte keine antisemitische Propaganda verbreiten.

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Damit dieses Aushungern der Zivilbevölkerung endet, ist internationaler Druck auf Netanjahu und dessen Regierung unabdingbar.

Nein. Dafür ist eine Entmachtung der Hamas notwendig.

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Genug Zerstörung und Leid in Gaza!

Was ist eigentlich mit den israelischen Geiseln, die seit fast zwei Jahren in Gaza festgehalten werden (sofern sie noch leben)? Damit hast du kein Problem?

---

### **Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 2. August 2025 10:24**

[Zitat von Plattenspieler](#)

Bitte keine antisemitische Propaganda verbreiten.

Wenn ich das Verhalten der Regierung Israels - übrigens im Gleichklang mit zahlreichen internationalen Hilfsorganisationen - kritisiere, ist das kein "Antisemitismus". Lass bitte diese Unterstellung.

Ich muss nicht bei jeder Kritik am Verhalten von Netanjahu und seiner Regierung die Geiseln erwähnen. Hast du eigentlich Augen im Kopf, um die Not der Menschen in Gaza zu sehen - oder rechtfertigst du das Verhalten dieser unmenschlichen Kriegsführung gegen die Zivilbevölkerung? Geh' in dich, du "Christ"!

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 2. August 2025 11:07**

### [Zitat von Plattenspieler](#)

Bitte keine antisemitische Propaganda verbreiten

Bitte nicht mit diesem Totschlag-Argument kommen.

Kritik am Verhalten Israels ist nicht automatisch Antisemitismus. Es ist Kritik am Verhalten eines Staates.

---

### **Beitrag von „misspoodle“ vom 2. August 2025 11:44**

Ich habe auch mehrfach gelesen, dass ein Luftabwurf von Hilfsgütern ineffektiv und teuer ist, im Gegensatz zu den Hilfslieferungen über Land.

Ich finde aber, es ist eine bessere Lösung als gar keine bzw. deutlich zu wenig Lieferungen. Solange die israelische Regierung die wartenden Laster nicht nach Gaza hineinlässt, ist der Abwurf eine Alternative. Ich hatte befürchtet, dass Israel den Überflug für deutsche Flugzeuge verbieten wird.

Ich finde es sehr schwer, das Leiden in Gaza zu sehen, ohne etwas tun zu können.

Ich stelle mich damit auf die Seite der Menschen, die nach meiner Ansicht mehr leiden.

Ich halte das Tun der Hamas keineswegs für in Ordnung. Sie haben viel Leid angerichtet, aber die Reaktion von Israel ist deutlich zerstörerischer.

Diese Gewalt auf beiden Seiten führt zu Traumatisierungen, die sich noch auf die nächste Generation auswirken wird und nicht zu Frieden.

---

### **Beitrag von „fachinformatiker“ vom 2. August 2025 11:59**

#### [Zitat von Plattenspieler](#)

Was ist eigentlich mit den israelischen Geiseln, die seit fast zwei Jahren in Gaza festgehalten werden (sofern sie noch leben)? Damit hast du kein Problem?

Das eine schließt das andere nicht aus. Verstehe nicht, warum diese Unterstellung gemacht wird. Die Geiselnahme war/ ist ein schlimmes Verbrechen, was sicher niemand bestreitet. Dafür die gesamte Zivilbevölkerung massiv zu terrorisieren ist meiner Meinung nach nicht

verhältnismäßig.

---

### **Beitrag von „pepe“ vom 2. August 2025 13:06**

[Zitat von Plattenspieler](#)

Bitte keine antisemitische Propaganda verbreiten.

Bitte keine Israelische Propaganda verbreiten.

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 2. August 2025 13:36**

[Zitat von fachinformatiker](#)

Dafür die gesamte Zivilbevölkerung massiv zu terrorisieren ist meiner Meinung nach nicht verhältnismäßig.

Klassische Täter-Opfer-Umkehr. Der Terror geht von Hamas aus. Auf den Straßen in Gaza und auch in Deutschland wurde/wird das bejubelt.

---

### **Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 2. August 2025 16:31**

[Zitat von Plattenspieler](#)

Klassische Täter-Opfer-Umkehr. Der Terror geht von Hamas aus. Auf den Straßen in Gaza und auch in Deutschland wurde/wird das bejubelt.

Welche Straßen in Gaza? Da ist nicht mehr viel vorhanden. Die Bevölkerung (2,1 Mio. Menschen) wurde auf ein kleines Gebiet zusammengetrieben und von der Nahrungsversorgung abgeschnitten.

Das Gebiet, auf dem die Bevölkerung von Gaza sich noch bewegen darf, kannst du dir so

vorstellen:

Die Bevölkerungsdichte entspricht einem Zustand, wie wenn man ins Stadtgebiet von Berlin 40 Millionen Menschen treiben würde.

Israel "züchtet" sich gerade die künftigen Terroristen selbst heran. Das mit der "Täter-Opfer-Umkehr" solltest du mal überdenken und nicht als Rechtfertigung für diese - mittlerweile von vielen Medien und Hilfsorganisationen als Völkermord bezeichnete - Maßnahme gegen die Hamas verwenden. Dein gerne zur Schau getragener katholischer Glaube sollte sich auf die Lehren des Christentums besinnen. Da lasse ich mir keinen Antisemitismus vorwerfen. Was in Gaza geschieht, ist unmenschlich.

Seit dem Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und den darauffolgenden israelischen Gegenmaßnahmen im Gazastreifen wurden nach einer Studie des Royal Holloway College der Universität London über 80.000 Palästinenser bis Januar 2025 getötet - und das Sterben geht täglich weiter. Zusätzlich wurden nach dieser Studie rund 145.000 Menschen verletzt. Etwa die Hälfte der Todesopfer sollen Frauen und Kinder sein.

Die humanitäre Lage in Gaza ist katastrophal - mit massiven Vertreibungen, zerstörter Infrastruktur und Hungersnot.

Es ist ohne Maß.

---

### **Beitrag von „misspoodle“ vom 2. August 2025 18:14**

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Israel "züchtet" sich gerade die künftigen Terroristen selbst heran.

Das befürchte ich auch. Somit geht die Gewaltspirale weiter.

---

### **Beitrag von „Unrat“ vom 2. August 2025 18:45**

Die wichtigste Nachricht in diesem Zusammenhang ist dieser Tage wohl diese hier:  
<https://www.nytimes.com/2025/07/31/wor...lestinians.html>

## Beitrag von „O. Meier“ vom 2. August 2025 18:59

### Zitat von pepe

Bitte keine Israelische Propaganda verbreiten.

Und ich bin mir sicher, dass sich hier Leute finden, die nicht mal in einer solchen Äußerung Antisemitismus erkennen.

Auch deshalb werde ich mich an dieser „Diskussion“ nicht beteiligen, die ist mir sogar für dieses Forum zu ekelig.

---

## Beitrag von „Plattenspieler“ vom 4. August 2025 10:46

### Zitat von O. Meier

Und ich bin mir sicher, dass sich hier Leute finden, die nicht mal in einer solchen Äußerung Antisemitismus erkennen.

Andere Beiträge hier werfen Israel ja sogar Völkermord vor. Auch wenn sich da ein Stück weit hinter den Aussagen anderer versteckt wird.

Zu Tätern und Opfern:

Wer wen verhungern lassen will: <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/...shoham-100.html>

Die Zivilbevölkerung: <https://www.juedische-allgemeine.de/juedische-welt...ein-stipendium/>

---

## Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 4. August 2025 10:59

### Zitat von Plattenspieler

Andere Beiträge hier werfen Israel ja sogar Völkermord vor. Auch wenn sich da ein Stück weit hinter den Aussagen anderer versteckt wird

Naja, wenn das schon israelische NGOs so definieren, liegt man mit dem Vorwurf sicher nicht ganz falsch. (<https://www.tagesschau.de/ausland/asien/...ermord-102.html>)

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 4. August 2025 11:11**

Einen Völkermord gäbe es, wenn die Hamas könnte, wie sie wollte, oder wenn Israel wollte, wie es könnte. Glücklicherweise ist beides nicht der Fall.

Die Bevölkerung in Gaza [wächst](#).

Israel wehrt sich dagegen, Opfer eines Genozids zu werden. Ihnen einen solchen dann zum Vorwurf zu machen, grenzt schon an Infamität.

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 4. August 2025 11:16**

#### [Zitat von Plattenspieler](#)

Die Bevölkerung in Gaza wächst.

Das war vor dem aktuellen Krieg.

#### [Zitat von Plattenspieler](#)

Israel wehrt sich dagegen, Opfer eines Genozids zu werden. Ihnen einen solchen dann zum Vorwurf zu machen, grenzt schon an Infamität.

Hmm, indem man einer ganzen Bevölkerungsgruppe die Existenzgrundlage vernichtet? Dass sich das durchaus sehr nah am Genozid bewegt, kann man sich mit Blick auf Artikel II der Konvention über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes von 1948 schnell klar machen. Einige der dort aufgeführten Tatbestände sind definitiv erfüllt, umstritten ist derzeit im wesentlichen noch die Frage der Absicht.

Israel hat jedes Recht, sich gegen Angriffe auf sein Territorium zu wehren, das ist unbestritten. Israel hat aber ebenso wie alle anderen Länder kein Recht, dabei dermaßen über die Stränge zu schlagen. Und das darf durchaus kritisiert werden.



---

## Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 4. August 2025 11:20

[Zitat von Plattenspieler](#)

Israel wehrt sich dagegen, Opfer eines Genozids zu werden

Die Palästinenser auch, oder?

Aber besprich das am besten mit Yuli Noval, der Direktorin von der NGO B'Tselem. Ich denke mal, sie weiß, wovon sie spricht.

----

Nicht falsch verstehen, ich möchte den 7. Oktober nicht kleinreden. Das war Mist. Aber die Reaktion Israels im Gazastreifen auf den 7. Oktober kann man wohl kaum als adäquat bezeichnen.

Schön wäre es, wenn sich Israelis und Palästinenser mal an einen Tisch setzen würden und eine vernünftige 2-Staaten-Lösung fixieren würden, von der alle was haben und an die sich alle halten.

---

## Beitrag von „pepe“ vom 4. August 2025 12:06

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Nicht falsch verstehen

Ich glaube, diese Bitte wird hier von einigen (wie schon mehrmals) komplett abgelehnt.

---

## Beitrag von „Kapa“ vom 4. August 2025 12:46

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Die Palästinenser auch, oder?

Aber besprich das am besten mit Yuli Noval, der Direktorin von der NGO B'Tselem. Ich denke mal, sie weiß, wovon sie spricht.

----

Nicht falsch verstehen, ich möchte den 7. Oktober nicht kleinreden. Das war Mist. Aber die Reaktion Israels im Gazastreifen auf den 7. Oktober kann man wohl kaum als adäquat bezeichnen.

Schön wäre es, wenn sich Israelis und Palästinenser mal an einen Tisch setzen würden und eine vernünftige 2-Staaten-Lösung fixieren würden, von der alle was haben und an die sich alle halten.

Mit der Hamas an der Macht und dem Iran an dem Strippen seh ich da schwarz.

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 4. August 2025 12:48**

[Zitat von Kapa](#)

Mit der Hamas an der Macht und dem Iran an dem Strippen seh ich da schwarz.

Wobei die Regierung in Israel auch nicht so daran interessiert ist. Da sind auch zu viele Hardliner im Boot.

---

### **Beitrag von „Kapa“ vom 4. August 2025 12:56**

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Wobei die Regierung in Israel auch nicht so daran interessiert ist. Da sind auch zu viele Hardliner im Boot.

Im Vergleich zur Hamas und dem Iran aber immer noch das geringere Übel, leider.

---

## Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 4. August 2025 14:06

### Zitat von Kapa

Im Vergleich zur Hamas und dem Iran aber immer noch das geringere Übel, leider.

Wobei Netanjahu und seine Rechtsregierung nur so handeln können, weil Trump Schulter zuckend zuschaut. Ein amerikanischer Präsident wie Obama hätte dem Treiben schon längst Einhalt geboten. Nicht durch Waffen, sondern durch Diplomatie und dem Aufbau politischen Drucks.

Netanjahu und seine Hardliner haben im internationalen Ansehen Israels eine Täter-Opfer-Umkehr bewirkt.

Wie bereits im Thread-Titel benannt: Es ist genug!

Es müssen SOFORT umfangreiche Nahrungsmittelhilfen unter Aufsicht der UNO in den Gazastreifen geliefert werden, die Angriffe auf Krankenhäuser müssen SOFORT beendet werden. Es müssen SOFORT medizinische Geräte und Hilfen geliefert werden.

Alles andere ist inhuman und widerspricht jeder christlichen, muslimischen oder jüdischen, selbst atheistischer Moral.

BTW: Dasselbe gilt für andere Gebiete der Erde, wie dem Sudan.

---

## Beitrag von „Maylin85“ vom 4. August 2025 14:53

Beide Seiten tun sich nix in Sachen Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Mein Mitgefühl mit den "Zivilisten", die den 7. Oktober gefeiert haben, die Hamas unterstützen, Geiseln bei sich halten etc. und die jetzt möglicherweise die Quittung kriegen, hält sich arg in Grenzen. Wenn es stimmt, dass 50-100% der Hilfsgüter von der Hamas abgefangen und kontrolliert werden, sollte man evtl. auch vorsichtig damit sein, Israel Völkermord vorzuwerfen - es ist von außen doch gar nicht zweifelsfrei ersichtlich, ob die Hilfslieferungen nominell nicht eigentlich ausreichen würden, wenn sie denn auch adequat verteilt würden.

Ebenso ist das Vorgehen von israelischen Siedlern und teilweise Militär aber nicht in Ordnung und das muss man auch benennen dürfen, ohne direkt Antisemitismus vorgeworfen zu bekommen.

So oder so würde ich notwendig finden, sich nach der aktuellen Phase dieses Konflikts mal Gedanken zu machen, wie viel und welche Unterstützung dort überhaupt Sinn macht, wenn

Gelder systematisch in die falschen Taschen fließen und auch die teilunterwanderte UNWRA eine extrem fragwürdige Figur abgibt.

---

### **Beitrag von „chemikus08“ vom 4. August 2025 16:09**

Die Einhaltung der vierten Genfer Konvention steht bei mir ganz oben auf der Prioritätenskala (bei einem Rotkreuzler kein Wunder). Natürlich hat auch die Hamas dagegen verstoßen, allerdings ist dies auch keine staatliche Institution sondern eine Terrorgruppe.

Israel, so jedenfalls meine Erwartung, ist als Staat an die international geltenden Vorschriften gebunden und für den Fall, dass wir an Israel Waffen liefern (was ja der Fall ist) erwarte ich, dass die politische Führung darauf achtet, dass dann in der Auseinandersetzung z.b. die vierte Genfer Konvention (zum Schutz der Zivilbevölkerung) eingehalten wird. Ansonsten gibt es auch keine Waffen. Eigentlich eine logische konsequente Sichtweise.

---

### **Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 4. August 2025 17:21**

#### [Zitat von Maylin85](#)

Mein Mitgefühl mit den "Zivilisten" , die den 7. Oktober gefeiert haben, die Hamas unterstützen, Geiseln bei sich halten etc. und die jetzt möglicherweise die Quittung kriegen, hält sich arg in Grenzen. Wenn es stimmt,...

Nach deiner Ansicht haben 2,5 Millionen Menschen in Gaza die Hamas gefeiert und werden nun zu Recht vertrieben, ausgehungert, erschossen und bombardiert, sowie deren Wohngebäude und Krankenhäuser zerstört. Really?

140.000 verletzte und mehr als 60.000 getötete Menschen sind für dich eine gerechtfertigte "Quittung"?

In meinem moralischen Kompass ist das nicht der Fall.

---

### **Beitrag von „Moebius“ vom 4. August 2025 17:25**

Deutschland ist deutlich mehr auf die Lieferung von Militärgütern aus Israel angewiesen als umgekehrt. Deutschland erteilt einige Exportgenehmigungen, dabei handelt es sich aber um Allerweltsgüter, wie Schutzwesten, allgemein verfügbare Munition, etc.

Deutschland hingegen möchte gerade federführend einen europäischen Schutzschirm gegen russische Raketenangriffe bauen, bei dem zumindest die oberste Ebene gegen Mittelstreckenraketen auf das Israelische Arrow 3 System angewiesen ist, da dort auch Patriot nicht wirksam ist, geschweige denn europäische Alternativen.

---

## Beitrag von „Quittengelee“ vom 4. August 2025 20:09

### Zitat von Plattenspieler

Andere Beiträge hier werfen Israel ja sogar Völkermord vor. Auch wenn sich da ein Stück weit hinter den Aussagen anderer versteckt wird.

Zu Tätern und Opfern:

Wer wen verhungern lassen will: <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/...shoham-100.html>

Die Zivilbevölkerung: <https://www.juedische-allgemeine.de/juedische-welt...ein-stipendium/>

Es gibt Kriterien, die dafür sprechen und dagegen. Dazu kann man zwar auch differenziertere Auseinandersetzungen lesen, aber wenn es dir lieber ist, auch Einzelmeinungen:

<https://www.spiegel.de/ausland/gaza-i...7c-dbd7f38eea2d>

Das Aufrechnen von Geiseln bzw. Toten auf beiden Seiten finde ich übrigens ziemlich verstörend. Eine jüdische Person gegen 1000 Moslems oder was ist da so deine Vorstellung, damit es nicht nach Antisemitismus klingt? Gibt's für dich keine ganz grundsätzlichen Menschenrechte, die für Kinder aller Nationen und Religionen gelten?

---

## Beitrag von „Websheriff“ vom 4. August 2025 21:01

Nur zur Erinnerung:

Art 1

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

(2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.

---

**Beitrag von „plattypus“ vom 4. August 2025 21:51**

[Zitat von Seph](#)

Israel hat jedes Recht, sich gegen Angriffe auf sein Territorium zu wehren, das ist unbestritten. Israel hat aber ebenso wie alle anderen Länder kein Recht, dabei dermaßen über die Stränge zu schlagen. Und das darf durchaus kritisiert werden.

Als die Hamas vor wenigen Tagen verkündet hat, dass sie weiterkämpfen und nicht kapitulieren wollen, musste ich an die letzten Tage des 2. Weltkriegs denken. Zwischen dem D-Day im Juni 1944 und der Kapitulation im Mai 1945 sind mehr Deutsche gestorben als in all den Kriegsjahren zuvor zusammen. Gerade die letzten Tage des Krieges bei der sinnlosen Schlacht um Berlin waren besonders blutig.

Entsprechend wird Israel weiterkämpfen, eben bis zur bedingungslosen Kapitulation der Hamas oder irgendeiner anderen palästinensischen „Regierung“.

---

**Beitrag von „Kapa“ vom 4. August 2025 22:29**

Zur Hamas:

- Laut dem Henry Jackson Society-Report (Mai 2025) und Einschätzungen von West-Point-Wissenschaftlern hat die Hamas systematisch Waffen und Kommandostrukturen in zivilen

Wohngebieten, unter öffentlichen Einrichtungen wie der Al-Shifa-Klinik und unter Häuserreihen vergraben, um israelische Angriffe zu erschweren. Dies zielt bewusst darauf ab, zivile Opfer als politische Hebel zu nutzen

- Laut NATO-Kommunikationsexperten feuert sie regelmäßig aus Moscheen, Kindergärten oder Krankenhäusern – ein bewusster Versuch, militärische Infrastruktur durch zivil genutzte Plätze zu verschleiern
- Nach Angaben der UNOPS-Tagesberichte zwischen Mai und Juli 2025 erreichten nur etwa 260 von 2.134 Hilfstrucks ihr Ziel, was einem Verlust von über 87 % entspricht – laut UN wurden sie gestohlen, blockiert oder umgeleitet – meist durch bewaffnete Gruppen unter Hamas-Kontrolle
- Medien wie The Jerusalem Post berichteten, dass bewaffnete palästinensische Gruppen – nicht ausschließlich die Hamas – beim Empfang der LKWs gewaltsam „steuern“ oder Vorräte konfiszieren. Die UNO blieb weitgehend passiv bei diesen Störungen

Israel hat, gerade am Anfang, vermehrt die Zivilbevölkerung vor Angriffe gewarnt während dann die Hamas die Flüchtenden aufgehalten hat. Von den Abschüssen aus zivilen Bereichen durch Hamas mal ganz zu schweigen.

Davon abgesehen instrumentalisiert und bildet die Hamas gezielt bereits ab Kleinkindalter ihre Kämpfer aus.

Also ja, auch mein Mitleid hält sich politisch in Grenzen.

Die Hamas hat Palästina mehr oder weniger in fester Hand, nicht wenige Teile der Bevölkerung sind durch die Hamas und irannahe Organisationen stark indoktriniert, manipuliert und instrumentalisiert um sich eine Basis aufzubauen.

Ja, auch Israel macht mit den illegalen Siedlungsprojekten und mit dem Krieg ziemlich viel falsch und tötet dabei auch unschuldige Zivilisten. Die UNO schaut sich das Spiel jetzt schon so lange an und an vielen Stellen (auf beiden Seiten) weg.

Wenn das, was da gerade läuft, vernünftig über die Bohne gehen soll, muss ein starkes

Kontingent an Blauhelmen rein mit der Aufgabe, die Hamas zu entwaffnen und Israel an den Angriffen zu hindern. Solange es aber weiter Angriffe durch die Hamas auf Israels Bevölkerung gibt, und das mit dem klaren Ziel die Juden zu vernichten, so lange wird Israel da nicht aufhören. Und genau das doch historisch gesehen gar nicht mal so schlecht für diejenigen, die diese Gebilde dort initiiert haben.

---

### **Beitrag von „plattyplus“ vom 5. August 2025 05:52**

#### Zitat von Kapa

Wenn das, was da gerade läuft, vernünftig über die Böhne gehen soll, muss ein starkes Kontingent an Blauhelmen rein mit der Aufgabe, die Hamas zu entwaffnen und Israel an den Angriffen zu hindern.

Welchen Soldaten willst Du da rein schicken? Bei dem Tunnelsystem in Gaza ist das ein zweites Vietnam. Die Ägypter haben gute Erfahrungen damit gemacht die Hamas Tunnel an der Grenze zwischen Ägypten und Gaza mit zig tausenden Kubikmetern Wasser aus dem Mittelmeer gezielt zu fluten, um sie unbrauchbar zu machen und die Kämpfer an die Oberfläche zu zwingen.

---

### **Beitrag von „Maylin85“ vom 5. August 2025 09:23**

#### Zitat von Wolfgang Autenrieth

Nach deiner Ansicht haben 2,5 Millionen Menschen in Gaza die Hamas gefeiert und werden nun zu Recht vertrieben, ausgehungert, erschossen und bombardiert, sowie deren Wohngebäude und Krankenhäuser zerstört. Really?

140.000 verletzte und mehr als 60.000 getötete Menschen sind für dich eine gerechtfertigte "Quittung"?

In meinem moralischen Kompass ist das nicht der Fall.

Ich schrieb nichts von gerechtfertigt. Wenn aber eine Terrororganisation und Bevölkerung derart eng verflochten sind, und zwar im Hinblick auf Gesinnung (vgl. Zustimmungswerte zur Hamas) ebenso wie räumlich und infrastrukturell, dann ist das, was gerade passiert, vielleicht einfach die Konsequenz. Zivile Infrastruktur, die systematisch von Terroristen genutzt wird,



ist ein legitimes und für die Terrorbekämpfung vielleicht auch notwendiges Angriffsziel.

---

### **Beitrag von „RosaLaune“ vom 5. August 2025 10:18**

Zumal man auch bedenken sollte, dass die Hamas bisher Träger der staatlichen Gewalt in Gaza war, jedenfalls insofern als dass es staatliche Gewalt überhaupt gab. Die haben Steuern eingetrieben, Polizei gestellt und andere Aufgaben übernommen, die eindeutig staatlich sind.

Terrorgruppe schließt nicht aus, auch staatlicher Akteur zu sein. Das haben wir in Afghanistan mit den Taliban und im Libanon mit der Hisbollah (die dort als Partei im Parlament und in der Regierung mitwirkt) genauso. Und im Grunde auch in jedem Bürgerkriegsgebiet.

---

### **Beitrag von „Kairos“ vom 5. August 2025 10:44**

#### [Zitat von Maylin85](#)

Zivile Infrastruktur, die systematisch von Terroristen genutzt wird, ist ein legitimes und für die Terrorbekämpfung vielleicht auch notwendiges Angriffsziel.

Ich verstehe das Argument und ich habe selbst sehr lange ähnlich argumentiert. Aber irgendwann rechtfertigt der Zweck die Mittel nicht mehr. Für viele, selbst für viele israelische Bürgerinnen und Bürger, ist dieser Wendepunkt bereits erreicht. Das festzustellen und auch auszusprechen, ist nicht verwerflich.

Zu den anderen Posts, die hier getätigt wurden:

Ich finde, dass Mitforisten, die hier länger posten, ein wenig mehr Vertrauen verdient haben, bevor sie gleich als antisemitisch bezeichnet werden. Wir kennen uns nicht persönlich und kennen unsere Hintergründe nicht. Ich habe persönliche Verbindungen zu Israel (mehr möchte ich nicht sagen) und wer mich kennt, weiß, dass ich Israels Existenzrecht immer verteidigt habe. Aber (oder vielleicht gerade deshalb) kann ich sagen, dass ich die aktuelle Politik kaum aushalte. Und nein, das ist keine Täter-Opfer-Umkehrung. Ich kann durchaus differenzieren.

---

## Beitrag von „Plattenspieler“ vom 5. August 2025 11:22

### Zitat von Kairos

Ich finde, dass Mitforisten, die hier länger posten, ein wenig mehr Vertrauen verdient haben, bevor sie gleich als antisemitisch bezeichnet werden.

Falls du mich meinst: Ich habe keinen User als antisemitisch bezeichnet.

---

## Beitrag von „plattyplus“ vom 5. August 2025 16:57

### Zitat von Maylin85

Wenn aber eine Terrororganisation und Bevölkerung derart eng verflochten sind, und zwar im Hinblick auf Gesinnung (vgl. Zustimmungswerte zur Hamas) ebenso wie räumlich und infrastrukturell, dann ist das, was gerade passiert, vielleicht einfach die Konsequenz. Zivile Infrastruktur, die systematisch von Terroristen genutzt wird, ist ein legitimes und für die Terrorbekämpfung vielleicht auch notwendiges Angriffsziel.

Das sehe ich **leider** auch so. Sobald aus dem Innenhof eines Krankenhauses Raketen abgeschossen werden und im Keller des selben Krankenhauses mit Wissen der UNO ein militärisches Hauptquartier installiert wird, ist das Krankenhaus ein militärisches Ziel.

Und ja, so lange die Hamas nicht bedingungslos kapituliert, wird Israel den Krieg fortsetzen, auch wenn uns in Europa dies gar nicht gefällt. Nichts ist schlimmer als ein Waffenstillstand, den beide Seiten nur zur Nachrüstung nutzen, um dann erneut aufeinander einzuschlagen. Dann lieber jetzt die Geschichte einmal wirklich bis zum Ende durchkämpfen.

Aber das ist vielleicht auch eine Ansichtssache, wie schon das Ende des 2. Weltkriegs in Japan eine Ansichtssache ist. Waren die beiden Atombombenabwürfe die Ausgeburt der Hölle, weil sie zwei Städte inkl. der dort lebenden Zivilbevölkerung ausgelöscht haben, oder haben sie durch ihr folgendes sofortiges Ende des 2. Weltkriegs Millionen von Soldatenleben verschont, die im weiteren Kriegsverlauf bei der Invasion der japanischen Hauptinseln ansonsten gefallen wären?

--> <https://www.zeit.de/politik/auslan...-weiterkaempfen>

---

## Beitrag von „Plattenspieler“ vom 5. August 2025 17:00

Hamas ist erst dann zum "Frieden" bereit, wenn es kein Israel mehr gibt.

---

### **Beitrag von „plattyplus“ vom 5. August 2025 17:02**

#### [Zitat von Plattenspieler](#)

Hamas ist erst dann zum "Frieden" bereit, wenn es kein Israel mehr gibt.

Dann wird es bald keine Hamas und keinen Palästinenserstaat mehr geben. Irgendwie muss ich bei der Hamas immer an die Göbbels Rede im Volkspalast denken, wo alle auf die Frage: "Wollt ihr den totalen Krieg?" gejubelt haben.

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 5. August 2025 17:07**

#### [Zitat von Plattenspieler](#)

Hamas ist erst dann zum "Frieden" bereit, wenn es kein Israel mehr gibt

Israel ist auch erst zum Frieden bereit, wenn es keine Hamas mehr gibt. Oder?

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 5. August 2025 17:10**

#### [Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Israel ist auch erst zum Frieden bereit, wenn es keine Hamas mehr gibt. Oder?

Wenn es keine Hamas mehr gibt, ja. Nicht wenn es keine Palästinenser mehr gibt. See the difference?

---

## Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 5. August 2025 17:21

### Zitat von Plattenspieler

Wenn es keine Hamas mehr gibt, ja. Nicht wenn es keine Palästinenser mehr gibt. See the difference

Dann kann Israel ja jetzt aufhören.

Aus einem Brief einiger hundert israelischer Ex-Sicherheitsberater:

### Zitat

*"Es ist unsere professionelle Beurteilung, dass die Hamas keine strategische Gefahr mehr für Israel darstellt", hieß es in dem Brief"*

Oder setzen sich die Netanjahu und Hardliner in der Regierung durch und es geht gar nicht mehr um die Hamas, sondern um die Palästinenser? Zitat:

### Zitat

*Trotz der Bedenken des Militärs habe Netanjahu Ministern mitgeteilt, dass er sich um die Unterstützung des Kabinetts für einen Plan zur vollständigen Besetzung Gazas bemühen werde, berichtete die Times of Israel.*

*Die Nachrichtenseite ynet zitierte einen Beamten mit den Worten: "Wenn der Generalstabschef (Ejal Zamir) damit nicht einverstanden ist, dann soll er zurücktreten."*

*Berichten zufolge soll sich Zamir bei vergangenen Sitzungen des Sicherheitskabinetts heftige Diskussionen mit ultrarechten Ministern geliefert haben, die die Einnahme des ganzen Gazastreifens, die Abschiebung der palästinensischen Bevölkerung in andere Länder und die Errichtung jüdischer Siedlungen fordern.*

----

Naja, mit dem Siedlungsbau in Palästinensergebiet kennt sich Israel ja aus.

---

## Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 5. August 2025 17:29

#### [Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Israel ist auch erst zum Frieden bereit, wenn es keine Hamas mehr gibt. Oder?

Es war die Hamas, die am 7. Oktober in einem Akt unbeschreiblicher Barbarei Juden (Babys! Feiernde! Zivilisten!) gezielt aufs Grausamste abgeschlachtet hat. Damit hat die Hamas das umgesetzt, was sie sich in ihrer Charta zum Ziel gesetzt hat: Die Vernichtung Israels und Ermordung der Juden. Das entsprechende Zitat aus den Hadithen zitiere ich hier nicht wegen seines unsäglichsten Judenhasses.

Insofern verstehe ich, dass Israel es jetzt als Ziel hat, dass die Hamas nicht mehr existieren soll. Vor dem 7. Oktober hat die israelische Armee eben keine massive Invasion des Gaza-Streifens durchgeführt und dort keinen flächendeckenden Krieg begonnen mit dem Ziel, die Hamas auszulöschen.

Dass Israel mit früheren Feinden Frieden schließen kann und will, wurde in der Geschichte mehrfach bewiesen. Dazu muss aber auch der Feind bereit sein. Das ist die Hamas nicht.

Und weil hier im Forum gerne auch nicht Gesagtes als Gemeintes unterstellt wird: Ich habe hier auf eine einzelne Aussage geantwortet!

---

### **Beitrag von „Quittengelee“ vom 5. August 2025 18:10**

Israel hat gezielt Hilfsorganisationen angegriffen. Gibt's dafür eigentlich auch einen plausiblen Grund? Interessiert sich jemand für die Angehörigen der getöteten Helfer?

Es gibt seit Jahrzehnten keine Lösung für die Region und vielleicht wird es nie eine geben. Das ist aber doch keine Rechtfertigung, ein Volk verhungern zu lassen. Ich hoffe, man kann das als kleinsten gemeinsamen Nenner finden.

---

### **Beitrag von „plattypus“ vom 5. August 2025 19:31**

#### [Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Dann kann Israel ja jetzt aufhören.

Kann es nicht, denn die Hamas-Führer sind immer noch nicht in israelischer Haft oder tot. Denk mal an Hitlers Ende und die Nürnberger Prozesse gegen die Nazi-Größen im Anschluss an den 2. Weltkrieg. So lange alle Hamas-Führer noch frei rumlaufen, geht der Kreig weiter.

---

## Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 5. August 2025 19:33

Ich hab' mal ChatGPT interviewt.

Gibt es Quellen, die belegen, dass Netanjahu und die aktuelle israelische Regierung das israelische Staatsgebiet auf Palästina ausweiten wollen?

Hier ist ein präziser Überblick mit aktuellen Quellen, die belegen, dass Premierminister **Benjamin Netanyahu** und seine derzeitige Regierung Maßnahmen vorantreiben, um **israelische Kontrolle** über Teile des palästinensischen Westjordanlands zu **verfestigen oder auszuweiten** – ein Prozess, der weithin als de facto oder potenziell formale **Annexion** interpretiert wird.

Zitat

---

### □ □ Maßnahmen zur faktischen Ausweitung der Kontrolle im Westjordanland

- **Zivilverwaltung durch Bezalel Smotrich**

Das Regierungsbündnis um Netanyahu hat erlaubt, dass Teile der Verwaltung des Westjordanlands von Militärbehörden direkt an den Zivilminister **Bezalel Smotrich** übertragen wurden. Er erhielt die Verantwortung für Planung, Landvergabe, Infrastruktur und Siedlungsentwicklung – Aufgaben, die bisher der Militärverwaltung unterstanden. Fachleute und internationale Beobachter werten das als de facto Annexion des Gebiets ([alestiklal.net](https://alestiklal.net), [Wikipedia](https://en.wikipedia.org/wiki/Israeli_settlements_in_the_West_Bank)).

- **Kabinett billigt Expansion durch rechtliche Maßnahmen**

Weitere Regierungsentscheidungen sehen die Stärkung von Siedlungsaktivitäten vor: Landzuweisung, Infrastrukturprojekte und legale Rückendeckung für neue Siedlungen – alles als Schritte gesehen, um die Kontrolle Israels zu konsolidieren

und die Bedingungen für eine spätere formelle Annexion zu schaffen ([nbprs.ps](#), [Wikipedia](#), [The Guardian](#)).

---

## ⚖ **Politische Forderungen zur formalen Annexion**

- **Likud-Minister fordern sofortige Souveränität**

Im Sommer 2025 forderten mindestens 14 Minister aus der Likud-Partei Netanyahu auf, die israelische **Souveränität über das gesamte Westjordanland** – teilweise bezeichnet als „Judäa und Samaria“ – zu erklären. Eine Entscheidung sollte vor Beginn der Parlamentsferien getroffen werden ([Anadolu Ajansı](#)).

- **Bezael Smotrich: „Jahr der Souveränität 2025“**

Smotrich verkündete öffentlich, dass 2025 das Jahr der vollständigen Souveränität über das Westjordanland werde. Er betonte die Notwendigkeit, jüdische Kontrolle auszuweiten und palästinensische Verwaltung in großen Teilen zu ersetzen ([Al Jazeera](#), [de.wikipedia.org](#)).

---

## ☐ **Auswirkungen für den Friedensprozess**

- **Untergrabung des Zwei-Staaten-Gedankens**

Internationale Beobachter, darunter EU-Kommissar Josep Borrell, kritisieren diese Entwicklungen als direkte Gefährdung der Zweistaatenlösung. Die fortschreitende Annexion – faktisch oder politisch – erschwert erheblich die Aussicht auf einen palästinensischen Staat in Zukunft ([Reddit](#), [The Washington Post](#), [The Times](#)).

- **Internationale Reaktionen**

Staaten wie Frankreich, Kanada oder Großbritannien erwägen oder haben bereits Zeichen der Anerkennung Palästinas gesetzt – eine Reaktion auf Israels Expansion im Rahmen seiner Annexionstendenzen ([apnews.com](#), [The Guardian](#)).

---

## ☐ **Fazit**

Netanyahu und seine aktuelle Regierung verfolgen – sowohl über politische Entscheidungen als auch durch personelle Machtverschiebungen – die Ausweitung israelischer Kontrolle über das Westjordanland. Während manche Entwicklungen faktisch (de facto) bereits vollzogen wurden, existieren klare politische Forderungen zur formalen (de jure) Annexion. International wird diese Strategie kritisch gesehen, da sie die Perspektive auf eine Zwei-Staaten-Lösung zunehmend verdrängt.

---

Alles anzeigen

Das gibt zu denken und wird den Konflikt wohl lange anfeuern.

---

### **Beitrag von „Kapa“ vom 5. August 2025 19:35**

Das die Hamas das eigene Volk aushungert wurde hier mehrfach schon benannt. Anfänglich hat Israel die LKW durchgelassen mit Hilfsgütern, die wurden dann in nicht geringen Umfang abgefangen und die kostenlosen Lebensmittel teilweise teuer durch die Hamas ans eigene Volk verkauft.

Mosab Yousefs Buch „Sohn der Hamas“ ist das eine interessante Lektüre.

---

### **Beitrag von „plattyplus“ vom 5. August 2025 19:39**

[Zitat von Quittengelee](#)

Israel hat gezielt Hilfsorganisationen angegriffen. Gibt's dafür eigentlich auch einen plausiblen Grund?

Diese Hilfsorganisationen, ich denke da insb. an die UNRWA und an das Al-Schifa Krankenhaus, haben sich völkerrechtswidrig als menschliches Schutzschild der Hamas förmlich angedient. Sie wußten vom Hamas-Führungsbunker unter dem Krankenhaus und haben sich eigenen Angaben zufolge "damit arangiert". Damit werden sie zur Kriegspartei.

---



## Beitrag von „Moebius“ vom 5. August 2025 20:02

Wenn die Hamas die Geiseln frei lassen würde, wäre der Krieg sofort vorbei. Israel ist nach wie vor ein demokratischer Staat mit Meinungsfreiheit, was man ja schon an die kritischen Stimmen aus Israel sieht, die hier gerne angeführt werden.

In Gaza passiert derzeit genau das, was die Hamas möchte. Die ganze Situation im Gaza-Streifen ist bewusst von der Hamas und islamischen Staaten herbeigeführt worden und das schon seit Jahrzehnten. Kaum jemand kann dort aus der Kraft eigener Arbeit leben, seit Jahrzehnten wurden die gesamte palästinensische Gesellschaft dort nur durch "Hilfe" aus dem Iran und den Emiraten am leben gehalten und das nicht aus humanitären Motiven sondern mit dem einzigen Ziel ein Druckmittel gegen Israel zu sein. Die Zivilbevölkerung dort hatte für die Hamas und den Iran immer nur den Zweck als Märtyrer im Kampf gegen Israel, hauptsächlich um Bilder zu produzieren, die demokratische Gesellschaften schwer ertragen können.

Wenn Israel morgen aufhören würde zu existieren, würden übermorgen die arabischen Nachbarstaaten das Land besetzen und die jeweiligen Armeen würden vorne weg marschieren und die Palästinenser in die entgegengesetzte Richtung treiben. Denn wenn sämtliche Nachbarländer eines klar gemacht haben, dann, dass sie die Palästinenser auf gar keinen Fall im eigenen Land haben möchten. (Die Rückgabe des Gaza-Streifens an Ägypten ist von Ägypten ja aktiv verweigert worden.)

---

## Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 5. August 2025 20:08

### [Zitat von Moebius](#)

Wenn die Hamas die Geiseln frei lassen würde, wäre der Krieg sofort vorbei.

Das bezweifle ich.

---

## Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 5. August 2025 21:10

### [Zitat von plattyplus](#)

Kann es nicht, denn die Hamas-Führer sind immer noch nicht in israelischer Haft oder tot.

Sag das den Leuten, die den Brief geschrieben haben. Ich denke schon, dass die die Situation einschätzen können.

---

### **Beitrag von „Quittengelee“ vom 5. August 2025 22:15**

#### [Zitat von plattyplus](#)

Diese Hilfsorganisationen, ich denke da insb. an die UNRWA und an das Al-Schifa Krankenhaus, haben sich völkerrechtswidrig als menschliches Schutzschild der Hamas förmlich angedient. Sie wußten vom Hamas-Führungsbunker unter dem Krankenhaus und haben sich eigenen Angaben zufolge "damit arangiert". Damit werden sie zur Kriegspartei.

Ich erinnere mich an diese Meldungen, da ging es nicht um Krankenhäuser.

<https://www.spiegel.de/ausland/israel...ed-7277aa28a863>

---

### **Beitrag von „Quittengelee“ vom 5. August 2025 22:32**

#### [Zitat von Moebius](#)

...

In Gaza passiert derzeit genau das, was die Hamas möchte. Die ganze Situation im Gaza-Streifen ist bewusst von der Hamas und islamischen Staaten herbeigeführt worden und das schon seit Jahrzehnten. Kaum jemand kann dort aus der Kraft eigener Arbeit leben, seit Jahrzehnten wurden die gesamte palästinensische Gesellschaft dort nur durch "Hilfe" aus dem Iran und den Emiraten am leben gehalten und das nicht aus humanitären Motiven sondern mit dem einzigen Ziel ein Druckmittel gegen Israel zu sein. Die Zivilbevölkerung dort hatte für die Hamas und den Iran immer nur den Zweck

als Märtyrer im Kampf gegen Israel, hauptsächlich um Bilder zu produzieren, die demokratische Gesellschaften schwer ertragen können.

Wenn Israel morgen aufhören würde zu existieren, würden übermorgen die arabischen Nachbarstaaten das Land besetzen und die jeweiligen Armeen würden vorne weg marschieren und die Palästinenser in die entgegengesetzte Richtung treiben. Denn wenn sämtliche Nachbarländer eines klar gemacht haben, dann, dass sie die Palästinenser auf gar keinen Fall im eigenen Land haben möchten. (Die Rückgabe des Gaza-Streifens an Ägypten ist von Ägypten ja aktiv verweigert worden.)

Das glaube ich alles, trotzdem verhungern dort Menschen. Ist das deiner Ansicht nach gerechtfertigt, weil die anderen Anrainerstaaten auch keine Lust auf Geflüchtete haben? Sind die schwer erträglichen Bilder ignorierbar, weil irgendwer irgendwas damit erreichen will? Die Menschen müssen mit dem Nötigsten versorgt werden.

---

### **Beitrag von „Moebius“ vom 5. August 2025 22:45**

[Zitat von Quittengelee](#)

Die Menschen müssen mit dem Nötigsten versorgt werden.

Und der einzige Weg, das zu erreichen, ist das Ende der Hamas.

---

### **Beitrag von „TroyMcLure“ vom 5. August 2025 22:48**

[Zitat von Quittengelee](#)

Israel hat gezielt Hilfsorganisationen angegriffen. Gibt's dafür eigentlich auch einen plausiblen Grund?

Ja natürlich. Z. B. dieser:

[...]

*Das Ausmaß der mutmaßlichen Verbindung von Mitarbeitern des UN-Palästinenserhilfswerks (UNRWA) zu Terroristen im Gazastreifen ist einem Medienbericht zufolge größer als bisher angenommen.*

*Nicht nur sollen wie bisher bekannt zwölf von ihnen bei dem Hamas-Terrorangriff am 7. Oktober in Israel mitgemacht haben. Insgesamt hätten etwa zehn Prozent aller rund 12.000 im Gazastreifen beschäftigten Mitarbeiter des Hilfswerks UNRWA Verbindungen zur Hamas oder dem Islamistischen Dschihad, berichtete die US-Zeitung "Wall Street Journal" unter Berufung auf Geheimdienstberichte.*

[...]

[Kompletter Artikel](#)

---

### **Beitrag von „Maylin85“ vom 6. August 2025 07:21**

Angesichts dieser Verstrickungen dürfte kein Cent mehr fließen. So richtig kann man Israel auch nicht verübeln, dort die Kontrolle übernehmen zu wollen, wenn unter den Augen der Uno gestattet wird, dass sich eine Terrororganisation überhaupt so organisiert und hochrüstet.

---

### **Beitrag von „Quittengelee“ vom 6. August 2025 08:20**

Also sind die Vorwürfe, Israel beschieße gezielt Hilfesuchende eine Falschnachricht?

<https://www.faz.net/aktuell/politi...-110599982.html>

Und der Beschuss, den die Armee bestätigt hat?

<https://www.spiegel.de/ausland/israel...44-95b60e4ec065>

Und der Angriff auf Einsatzkräfte, ist der inzwischen geklärt?

<https://www.tagesschau.de/ausland/asien/...ngriff-100.html>

---

### **Beitrag von „plattypus“ vom 6. August 2025 08:49**

<https://www.lehrerforen.de/thread/68845-es-ist-genug/>

#### Zitat von Quittengelee

Und der Angriff auf Einsatzkräfte, ist der inzwischen geklärt?

<https://www.tagesschau.de/ausland/asien/...ngriff-100.html>

Die Hamas hat halt über Jahre Krankenwagen als Truppentransporter mißbraucht und die UNRWA hat dabei mitgespielt. Warum sollte es in der Nacht anders gewesen sein? Da gilt das Gleiche, wie bei der Kommandozentrale im Keller des Al-Schifa Krankenhaus.

Mich wundert aktuell, dass die Hamas noch immer Videos aus irgendwelchen Tunneln veröffentlichen kann. Wie viele Millionen Kubikmeter Meerwasser könnte die Armee in die Tunnel bzw. in die ganze Region pumpen, auf das die Tunnel im Schlamm absaufen und die Kämpfer so an die Oberfläche zwingen?

---

#### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 6. August 2025 08:53**

Es war aber wohl anders.

Und (sorry) , Einsatzkräfte anzugreifen, weil sie ja vielleicht getarnte Gegner sein könnten, geht gar nicht. Aber besser erst schießen, dann fragen.

---

#### **Beitrag von „plattypus“ vom 6. August 2025 08:55**

#### Zitat von kleiner gruener frosch

Aber besser erst schießen, dann fragen.

Wenn DU der wehrpflichtige Soldat wärst und Angst um DEIN eigenes Leben hättest, wäre das genau die richtige Antwort.

---

#### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 6. August 2025 09:00**

Dass du aus heiterem Himmel Einsatzkräfte am Wegedrand angreifst? Ohne sicher zu gehen, dass das das richtige Vorgehen ist und du keine echten Einsatzkräfte triffst?

Naja. Ich halte das nicht für das richtige Vorgehen.

---

### **Beitrag von „Kapa“ vom 6. August 2025 09:18**

ROE wurden von der IDF zum Beginn runter gesetzt. Von vormals 0 zivilen Opfern bis heute 20 die akzeptabel als kollateralschaden wenn dadurch gezielt Kämpfer der Hamas mittleren oder hohen Wertes ausgeschaltet werden können.

Es ist fatal, das Zivilisten umkommen, ohne Frage. Nur verhält es sich so, dass die Hamas nicht „fair“ spielt. Sie nutzt zivile Einrichtungen als Kommandozentralen und Abschusspunkte für ihre Angriffe auf israelische Zivilisten, sie stiehlt der eigenen Bevölkerung das kostenlose Essen, sie wird in Teilen von Organisationen (UNO) in ihrem völkerrechtswidrigen Treiben unterstützt (wenn auch nicht ursprünglich so geplant, die UnWAHR Verbindungen sind aber ja bekannt) und sie hindert die eigene Bevölkerung daran, sich aus vorher angekündigten Kampfgebieten zurückzuziehen. Außerdem werden Krankentransporte etc. genutzt um entgegen der Genfer Konvention Truppen zu verschieben. Den hinterhältigen Angriff auf Zivilisten, Babies eingeschlossen, kam auch hier schon in Nennung.

Wir haben also das Problem das Israel ständigen Angriffen ausgesetzt ist und eigentlich keine Chance hat sich adäquat und völkerrechtlich konform gegen die Hamas zu wehren und die eigene Bevölkerung zu schützen. Dazu kommen dann noch die Hardliner in der Regierung Israels.

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 6. August 2025 10:34**

[Zitat von plattyplus](#)

Wenn DU der wehrpflichtige Soldat wärst und Angst um DEIN eigenes Leben hättest, wäre das genau die richtige Antwort.

Auch wehrpflichtige Soldaten lernen, dass sie nicht einfach alles über den Haufen schießen dürfen.

---

## Beitrag von „plattypus“ vom 6. August 2025 12:34

### Zitat von Seph

Auch wehrpflichtige Soldaten lernen, dass sie nicht einfach alles über den Haufen schießen dürfen.

Stattdessen sollen sie sich von als Zivilisten getarnten Kämpfern umbringen lassen? Sie selber haben kein Recht den Wahnsinn zu überleben? Ich habe extra die Wehrpflicht betont, um darzustellen, dass sie sich nicht freiwillig in diese Rolle eines Soldaten begeben haben und zuvor selber Zivilisten waren.

Nehmt es mir bitte nicht übel, aber genau so stelle ich mir den WAHNSINN des Kriegs in Gaza vor:

<https://www.youtube.com/watch?v=LzNTzOP5trM>

---

## Beitrag von „Caro07“ vom 6. August 2025 12:34

Für mich ist es u.a. unerträglich, wenn ich mir die von der Hamas veröffentlichten Geiselveideos und Geiselnahmevideos anschauere, dass

- wohlgenährte Wächter triumphierend höherwertiges Essen vor die Kamera halten, während Geiseln ausgehungert und physisch und psychisch gefoltert werden
- beim Überfallstag triumphierend in den Gaza zurückgefahren wird und die Leichen (und lebende Menschen) als Trophäe präsentiert werden
- beim Überfallstag Menschen/Frauen zuerst brutalst missbraucht und dann ermordet werden (auf Anweisung der obersten Führer)
- ausgerechnet die friedlichen, alternative Lebensformen lebende Kibbuze angegriffen wurden, die eine friedliche Versöhnung mit den Palästinensern wollten
- die westlichen Staaten jahrelang die "Gehirnwäsche" der Bevölkerung finanziell unterstützt haben, indem sie weggeschaut haben --> Ich meine hier u.a. die Hasspropaganda gegen Israel in den Schulbüchern für Kinder.

- die Hamas, vielleicht auch der islamische Dschihad, absolut nicht bereit sind, Kompromisse zu schließen, denn es gibt genug Palästinenser, die eine friedliche Kooexistenz wollen. Auch vor dem Krieg gab es Ansätze vor allem unter Intellektuellen im Westjordanland und im Gaza. Es haben Palästinenser in Israel gearbeitet.

Um ehrlich zu sein, ich frage mich wie kann man so krank sein, wie sich die Hamas präsentiert. Das geht über meine Vorstellungen.

Würden diese aufgeben, wäre auch der Krieg zu Ende. Irgendjemand hat zu Recht den Vergleich mit Hitlerdeutschland gezogen. So kommt es mir auch vor. Die versuchen bis zum Ende auf Kosten aller anderen Menschen, die nichts mit der Hamas zu tun haben, an der Macht zu bleiben. Man kann erst gezielt und geordnet helfen, wenn man der Hamas und dem Dschihad den Boden entzieht.

Viele Sachen, die von der israelischen Seite her passieren, finde ich auch nicht gut, z.B., dass man dem Treiben der radikalen Siedler zuschaut, die dem Konflikt weiter Nahrung geben.

Letztendlich ist es ein Dilemma: Wie agiert man am geschicktesten um möglichst viele Menschenleben zu retten und diese mörderische Verbrecherorganisation auszuschalten?

---

## Beitrag von „Kapa“ vom 6. August 2025 14:38

### Zitat von Seph

Auch wehrpflichtige Soldaten lernen, dass sie nicht einfach alles über den Haufen schießen dürfen.

Das stimmt, hab ich auch gelernt und dann war ich in Afghanistan und musste mich auf Patrouillen damit rechnen das Kinder unter 12 eine AK47 auf mich halten und abdrücken.

Nur weil man es lernt heißt es nicht das der reguläre Wehrdienstler das auch schafft. Ich war bei ner Einheit die für QRF mit ausgebildet wurde...wir hatten da ein wenig mehr Disziplin und selbst mir ist es schwer gefallen den Kindern oder Frauen die mit AKs auf uns gezielt haben nicht eine zu verpassen.

Wenn du dann regelmäßig mit Kombattanten in Berührung kommst die auf der einen Seite freundlich sind....und dann in der nachfolgenden Stunde dich versuchen abzuknallen....dann weißt du auch nicht mehr weiter.



## Beitrag von „raindrop“ vom 6. August 2025 16:25

### [Zitat von Quittengelee](#)

Das ist aber doch keine Rechtfertigung, ein Volk verhungern zu lassen. Ich hoffe, man kann das als kleinsten gemeinsamen Nenner finden.

Die Lieferung von Hilfsgütern wird auch nicht durch die Israelis verhindert. Das Problem sind die Hamas, die die meisten Hilfslieferungen abfängt. Die Lebensmittel kommen nicht bei den Menschen an. Wie willst du das Dilemma lösen...

---

## Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 6. August 2025 17:32

### [Zitat von raindrop](#)

Die Lieferung von Hilfsgütern wird auch nicht durch die Israelis verhindert

Hn, waren also die Berichte über die Blockade durch Israel immer falsch? Oder gab es sie doch und deine Aussage stimmt so nicht?

---

## Beitrag von „Quittengelee“ vom 6. August 2025 17:57

### [Zitat von raindrop](#)

Die Lieferung von Hilfsgütern wird auch nicht durch die Israelis verhindert. Das Problem sind die Hamas, die die meisten Hilfslieferungen abfängt. Die Lebensmittel kommen nicht bei den Menschen an. Wie willst du das Dilemma lösen...

Im Moment lässt Israel nicht mal Journalisten ins Land. Was du da mal so als gesichert raushaust, ist sehr wahrscheinlich nur ein Teil der Wahrheit.

---

## Beitrag von „Plattenspieler“ vom 6. August 2025 21:59

[Zitat von Quittengelee](#)

Was du da mal so als gesichert raushaust, ist sehr wahrscheinlich nur ein Teil der Wahrheit.

Während die Informationen der Hamas immer zu 100 Prozent glaubwürdig sind.

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 6. August 2025 22:13**

[Zitat von Plattenspieler](#)

Während die Informationen der Hamas immer zu 100 Prozent glaubwürdig sind.

Das hat keiner behauptet. Nur bringt eine einseitige Betrachtungsweise hier nichts.

---

### **Beitrag von „raindrop“ vom 6. August 2025 22:20**

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Hn, waren also die Berichte über die Blockade durch Israel immer falsch? Oder gab es sie doch und deine Aussage stimmt so nicht?

die Blockade ist mittlerweile aufgehoben. Was für einen Sinn haben Hilfslieferungen, wenn sie überwiegend aus Sicht der Israelis in die Hand des Feindes gelangen? Kannst du mir das mal erklären?

---

### **Beitrag von „raindrop“ vom 6. August 2025 22:22**

[Zitat von Quittengelee](#)

Im Moment lässt Israel nicht mal Journalisten ins Land. Was du da mal so als gesichert raushaust, ist sehr wahrscheinlich nur ein Teil der Wahrheit.

sorry, aber das ist doch Quatsch. Kann man in den Medien ohne Probleme nachlesen...

---

### Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 6. August 2025 22:53

[Zitat von raindrop](#)

die Blockade ist mittlerweile aufgehoben. Was für einen Sinn haben Hilfslieferungen, wenn sie überwiegend aus Sicht der Israelis in die Hand des Feindes gelangen? Kannst du mir das mal erklären?

Okay, also gab es entgegen deiner Behauptung oben doch eine Blockade durch Israel.

Und zur Frage nach dem Sinn: klar, gar keine Hilfslieferungen sind natürlich sinnvoller als ein Prozentsatz x der Hilfslieferungen, weil die Hamas sie abzweigen. Absolut. \*kopfschüttel\*

---

### Beitrag von „Seph“ vom 6. August 2025 23:35

[Zitat von raindrop](#)

sorry, aber das ist doch Quatsch. Kann man in den Medien ohne Probleme nachlesen...

Hmm, also ich lese in der Presse irgendwie eher so etwas:

[Zitat von New York Times](#)

The Foreign Press Association in Israel, a nonprofit that represents hundreds of journalists from more than 100 news outlets, has long sought permission for journalists to enter Gaza, but it has been [deterred](#) by the government and the Supreme Court.

[Zitat von Jüdische Allgemeine](#)

Ausländischen Journalisten ist der Zutritt zum Gazastreifen seit Kriegsbeginn weitestgehend verboten. Laut Reporter ohne Grenzen muss damit Schluss sein.

#### [Zitat von FAZ](#)

Journalisten internationaler Medien fordern Zugang zum Gazastreifen – darunter die CNN-Reporterin Christiane Amanpour. Sie kritisieren die Einschränkungen in der Berichterstattung und die katastrophalen humanitären Bedingungen.

---

### **Beitrag von „Quittengelee“ vom 7. August 2025 07:00**

#### [Zitat von Plattenspieler](#)

Während die Informationen der Hamas immer zu 100 Prozent glaubwürdig sind.

Hä?

---

### **Beitrag von „Quittengelee“ vom 7. August 2025 07:02**

#### [Zitat von raindrop](#)

Kann man in den Medien ohne Probleme nachlesen...

Dann mach das doch bitte.

---

### **Beitrag von „raindrop“ vom 7. August 2025 21:46**

#### [Zitat von Seph](#)

Hmm, also ich lese in der Presse irgendwie eher so etwas:

Es ging um die Hilfsgüter, über die ausgeschlossene Presse habe ich keine Aussagen getroffen...

---

### **Beitrag von „Moebius“ vom 7. August 2025 22:40**

Es gibt reichlich Berichterstattung aus dem und über den Gaza-Streifen, jeder kann sich das aussuchen, was zu seinen Überzeugungen passt, ein Mangel an Presse scheint mir kein zentrales Problem.

---

### **Beitrag von „Quittengelee“ vom 8. August 2025 07:14**

#### [Zitat von raindrop](#)

Es ging um die Hilfsgüter, über die ausgeschlossene Presse habe ich keine Aussagen getroffen...

Nein, es ging um Pressefreiheit. Die Kommentare stehen alle noch da.

---

### **Beitrag von „Quittengelee“ vom 8. August 2025 07:20**

#### [Zitat von Moebius](#)

Es gibt reichlich Berichterstattung aus dem und über den Gaza-Streifen, jeder kann sich das aussuchen, was zu seinen Überzeugungen passt, ein Mangel an Presse scheint mir kein zentrales Problem.

Es ist *ein* Problem, das erste Opfer des Krieges ist die Wahrheit.

Mit Überzeugung hat das m.E. auch wenig zu tun, es sei denn, man hält Menschenrechte für eine politische Strömung.

---

## Beitrag von „Schmidt“ vom 8. August 2025 11:39

### Zitat von Finnegans Wake

Insofern verstehe ich, dass Israel es jetzt als Ziel hat, dass die Hamas nicht mehr existieren soll.

Israel hat das Ziel, dass Gaza und im Idealfall auch dessen Bewohner nicht mehr existieren sollen. Terroristen wird man nicht los. Im Gegenteil hat mittlerweile jeder in Gaza Frauen, Töchter, Söhne, Brüder, Schwestern, Eltern die durch Israel getötet wurden, ob durch Bomben, direkt durch Soldaten oder durch Hunger. Herzlichen Glückwunsch: so macht man neue und zahlreiche Terroristen. Israel bleibt kaum etwas übrig, als Gaza komplett auszulöschen.

---

## Beitrag von „Schmidt“ vom 8. August 2025 11:43

### Zitat von raindrop

sorry, aber das ist doch Quatsch. Kann man in den Medien ohne Probleme nachlesen...

In welchen Medien kann man das nachlesen?

---

## Beitrag von „Moebius“ vom 8. August 2025 11:51

Israel hat sich 2005 komplett aus Gaza zurückgezogen, inklusive gewaltsamer Entfernung der Juden, die dort bleiben wollten und dem Ausgraben und Mitnehmen von Gräbern. Danach hat man die Bewohner noch jahrelang mit Wasser und Nahrung versorgt. Das Ergebnis war die mehrheitlich demokratische Wahl der Hamas zur Führung von Gaza (nur einmal, demokratische Wahlen hat die dann umgehend abgeschafft) und eine Entwicklung, die dann zum 7. Oktober mit überwältigender Begeisterung überwiegender Teile der Bevölkerung geführt hat. Die Strategie, mit Toleranz und Milde zu einem friedlichen Miteinander zu kommen, ist blutig gescheitert und zwar aus einem ganz einfachen Grund, den viele Teile im Westen nicht verstehen wollen: die überwiegende Mehrheit der Palästinenser (in Gaza!) will kein friedliches Miteinander mit Israel. Sie wollen auch gar keinen eigenen Staat (das sagt die Hamas auch ganz offen). Sie wollen Israel vernichten.

---

## Beitrag von „plattyplus“ vom 8. August 2025 12:01

### [Zitat von Schmidt](#)

Terroristen wird man nicht los. Im Gegenteil hat mittlerweile jeder in Gaza Frauen, Töchter, Söhne, Brüder, Schwestern, Eltern die durch Israel getötet wurden, ob durch Bomben, direkt durch Soldaten oder durch Hunger. Herzlichen Glückwunsch: so macht man neue und zahlreiche Terroristen. Israel bleibt kaum etwas übrig, als Gaza komplett auszulöschen.

Nach der Logik hätten auch die Aliierten am Ende des 2. Weltkriegs alle Deutschen umbringen müssen, denn auch bei uns gab es in jeder Familie Opfer. Die Schwester meiner Omi ist damals als Krankenschwester gestorben, als sie im Tiefflug im März 1945 ein Krankenhaus bombardiert haben.

---

## Beitrag von „Caro07“ vom 8. August 2025 12:23

### [Zitat von plattyplus](#)

Nach der Logik hätten auch die Aliierten am Ende des 2. Weltkriegs alle Deutschen umbringen müssen, denn auch bei uns gab es in jeder Familie Opfer. Die Schwester meiner Omi ist damals als Krankenschwester gestorben, als sie im Tiefflug im März 1945 ein Krankenhaus bombardiert haben.

Ein Hinderungsgrund, weshalb es dort nicht genauso ablaufen könnte wie nach dem 2. Weltkrieg bei uns ist die Religion und der damit verbundene arabische Stolz. Diejenigen, die gestorben sind, sind als "Märtyrer" gestorben, was man nach unserem Verständnis nach dem 2. Weltkrieg nicht behaupten kann.

---

## Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 8. August 2025 12:36

### [Zitat von Schmidt](#)

Israel hat das **Ziel**, dass Gaza und **im Idealfall auch dessen Bewohner nicht mehr existieren sollen**.

Was für ein unerträglicher antisemitischer Mist! Du unterstellst hier Israel das Ziel, die Bewohner/innen Gazas komplett vernichten zu wollen. Wahnsinn! Da dreht sich mir der Magen um 😞 Alleine die Formulierung "Idealfall" als Beschreibung der Motivation Israels.

---

### Beitrag von „misspoodle“ vom 8. August 2025 13:24

#### [Zitat von Moebius](#)

Das Ergebnis war die mehrheitlich demokratische Wahl der Hamas zur Führung von Gaza (nur einmal, demokratische Wahlen hat die dann umgehend abgeschafft)

Nach meinem Kenntnisstand lag die Hamas in der letzten demokratischen Wahl zwar vor der Fatah, konnte aber nicht alleine regieren, sondern bildete eine Koalition mit der Fatah. Diese wurde 2007 gebrochen als die Hamas die Alleinherrschaft gewaltsam an sich riss.

---

### Beitrag von „Moebius“ vom 8. August 2025 13:48

#### [Zitat von misspoodle](#)

Nach meinem Kenntnisstand lag die Hamas in der letzten demokratischen Wahl zwar vor der Fatah, konnte aber nicht alleine regieren, sondern bildete eine Koalition mit der Fatah. Diese wurde 2007 gebrochen als die Hamas die Alleinherrschaft gewaltsam an sich riss.

#### [Zitat von https://de.wikipedia.org/wiki/Gazastreifen](https://de.wikipedia.org/wiki/Gazastreifen)

Im Januar 2006 gewann die [Hamas](#) bei den Parlamentswahlen der [Palästinensischen Autonomiegebiete](#) mit 76 von 132 Sitzen die absolute Mehrheit. Aufgrund anschließender internationaler Isolation, die neben einem Stopp der Finanzhilfen der USA und der EU an die Autonomiebehörde auch Einbehaltung von palästinensischen Steuereinnahmen durch Israel beinhaltete, war die Hamas jedoch gezwungen, im



September 2006 in eine [Regierung der Nationalen Einheit](#) mit der verfeindeten Fatah einzuwilligen.

---

### **Beitrag von „Klinger“ vom 8. August 2025 14:21**

#### [Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Dass du aus heiterem Himmel Einsatzkräfte am Wegedrand angreifst? Ohne sicher zu gehen, dass das das richtige Vorgehen ist und du keine echten Einsatzkräfte triffst?

Naja. Ich halte das nicht für das richtige Vorgehen.

Auch nicht, wenn Du von vielen Kameraden weißt, die in solchen nicht augenblicklich gefährlich scheinenden Situationen von Hamas-Mitgliedern erschossen wurden?

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 8. August 2025 14:33**

#### [Zitat von Klinger](#)

Auch nicht, wenn Du von vielen Kameraden weißt, die in solchen nicht augenblicklich gefährlich scheinenden Situationen von Hamas-Mitgliedern erschossen wurden?

Das erfordert und legitimiert eine angepasste Überprüfung, rechtfertigt aber trotzdem nicht erst einmal sicherheitshalber auf jede:n zu schießen.

---

### **Beitrag von „raindrop“ vom 8. August 2025 14:57**

#### [Zitat von Schmidt](#)

In welchen Medien kann man dad nachlesen?

Berichte zur Lage im Gaza? Ehrlich? Such es dir aus: Tageschau, FAZ, Spiegel, Zeit, etc... Teilweise aktuelle Berichte von Menschen vor Ort. Die haben dort nämlich auch Handys... Teilweise sind auch noch Journalisten im Gaza.

---

### **Beitrag von „Klinger“ vom 8. August 2025 15:04**

#### Zitat von CDL

Das erfordert und legitimiert eine angepasste Überprüfung, rechtfertigt aber trotzdem nicht erst einmal sicherheitshalber auf jede:n zu schießen.

Bei so etwas ist eine Voraussetzung, dass beide Seiten dieses Vorgehen akzeptieren. Wie soll das gehen, wenn Seite A Seite B auf legitime und nicht gewaltsame Weise überprüfen möchte, Seite B aber nur vor Ort ist, um Seite A zu töten?

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 8. August 2025 15:22**

#### Zitat von Klinger

Bei so etwas ist eine Voraussetzung, dass beide Seiten dieses Vorgehen akzeptieren. Wie soll das gehen, wenn Seite A Seite B auf legitime und nicht gewaltsame Weise überprüfen möchte, Seite B aber nur vor Ort ist, um Seite A zu töten?

Ich bin Lehrerin, keine Soldatin. Der Umstand, dass nicht ständig massenhaft Zivilisten einfach pauschal erschossen werden von z.B. Soldaten der Bundeswehr sollte aber ein Hinweis darauf sein, dass es weitere militärische Ansätze gibt außer direkt zu schießen, die dennoch nicht automatisch den Massenexodus unserer eigenen Leute bewirken.

---

### **Beitrag von „Klinger“ vom 8. August 2025 15:29**

Vielleicht möchtest Du den Begriff "Asymmetrische Kriegsführung" googeln.

Nur ein Beispiel aus den "Regeln" für Kriegsführung: Kombattanten müssen als solche klar erkennbar sein. Für die andere Seite, also Seite B hat das den schönen Vorteil, dass sie schon von weitem sehen können, auf wen sie schießen müssen.

Während Seite A sich immer wieder erst die Frage stellen soll, ob sie da wohl gerade einen echten Sanitär oder einen feindlichen Kämpfer mit Tötungsabsicht vor sich hat.

Schwierig.

---

## Beitrag von „CDL“ vom 8. August 2025 16:08

### [Zitat von Klinger](#)

Vielleicht möchtest Du den Begriff "Asymmetrische Kriegsführung" googeln.

Nur ein Beispiel aus den "Regeln" für Kriegsführung: Kombattanten müssen als solche klar erkennbar sein. Für die andere Seite, also Seite B hat das den schönen Vorteil, dass sie schon von weitem sehen können, auf wen sie schießen müssen.

Während Seite A sich immer wieder erst die Frage stellen soll, ob sie da wohl gerade einen echten Sanitär oder einen feindlichen Kämpfer mit Tötungsabsicht vor sich hat.

Schwierig.

Nein, möchte ich nicht, da mir der Begriff samt Bedeutung bekannt ist. Das entkräftet meine Argumentation aber nicht. Ich habe auch an keiner Stelle behauptet, dass es eine leichte Aufgabe wäre, die Soldatinnen und Soldaten hätten, gerade um nicht nur sich und andere am Leben zu erhalten, sondern dabei grundlegende Vorgaben (internationale, wie nationale) bezüglich des Menschenrechtsschutzes soweit wie nur irgend möglich zu achten und umzusetzen. Ich habe großen Respekt vor denjenigen, die sich genau dieser Herausforderung stellen und die nicht nur der Stimme der Angst folgend erst abdrücken und dann kritisch prüfen, ob ihr Leben so gefährdet war, wie vermutet. Genau wie ich umgekehrt in unserem Berufsstand großen Respekt habe vor denjenigen, die trotz der teilweise extrem schwierigen Unterrichts- und Schulbedingungen dennoch weiterhin ihre SuS nicht nur stumpf verwalten oder pauschal aburteilen, sondern sich ihre pädagogischen und demokratischen Haltungen bewahren, sowie diese alltäglich umsetzen und leben.

---

## Beitrag von „misspoodle“ vom 8. August 2025 18:55

[Moebius](#)

Das ist noch etwas differenzierter. Danke! Ich hatte es geringfügig falsch in Erinnerung.

---

## **Beitrag von „Kapa“ vom 8. August 2025 20:29**

### [Zitat von CDL](#)

Nein, möchte ich nicht, da mir der Begriff samt Bedeutung bekannt ist. Das entkräftet meine Argumentation aber nicht. Ich habe auch an keiner Stelle behauptet, dass es eine leichte Aufgabe wäre, die Soldatinnen und Soldaten hätten, gerade um nicht nur sich und andere am Leben zu erhalten, sondern dabei grundlegende Vorgaben (internationale, wie nationale) bezüglich des Menschenrechtsschutzes soweit wie nur irgend möglich zu achten und umzusetzen. Ich habe großen Respekt vor denjenigen, die sich genau dieser Herausforderung stellen und die nicht nur der Stimme der Angst folgend erst abdrücken und dann kritisch prüfen, ob ihr Leben so gefährdet war, wie vermutet. Genau wie ich umgekehrt in unserem Berufsstand großen Respekt habe vor denjenigen, die trotz der teilweise extrem schwierigen Unterrichts- und Schulbedingungen dennoch weiterhin ihre SuS nicht nur stumpf verwalten oder pauschal aburteilen, sondern sich ihre pädagogischen und demokratischen Haltungen bewahren, sowie diese alltäglich umsetzen und leben.

Vor einigen Jahren hatte ich bei einer Übung die Möglichkeit mit einem Ausbilder der IDF mehrere Tage unterwegs sein zu dürfen. Die Aufgabe der IDF ist teilweise kaum noch möglich zu der Zeit gewesen wenn sie gegen Hamas Kämpfer vorgehen mussten, weil nicht wenige von denen mit einer Kennzeichnung als Presse/Sani vor sind um das dann kurz abzunehmen und drauf zu halten nur um dann sofort wieder mit der entsprechenden Kennzeichnung sich zurückzuziehen.

Wie willst du da noch zwischen Feind und neutral unterscheiden wenn der Gegner auf jede internationale Regel einen feuchten Pups gibt?

---

## **Beitrag von „plattyplus“ vom 8. August 2025 21:50**

### [Zitat von Kapa](#)

Die Aufgabe der IDF ist teilweise kaum noch möglich zu der Zeit gewesen wenn sie gegen Hamas Kämpfer vorgehen mussten, weil nicht wenige von denen mit einer Kennzeichnung als Presse/Sani vor sind um das dann kurz abzunehmen und drauf zu halten nur um dann sofort wieder mit der entsprechenden Kennzeichnung sich zurückzuziehen.

Wie willst du da noch zwischen Feind und neutral unterscheiden wenn der Gegner auf jede internationale Regel einen feuchten Pops gibt?

Ich dürfte kein Kommandeur bei der IDF sein. Ich würde die Fürsorgepflicht gegenüber den Soldaten unter meinem Kommando (=Schutzbefohlenen) so hoch hängen, dass ich keinen auch nur potentiellen Gegner auf weniger als 300m an sie ran kommen lassen würde. Denn ja, von den mir Anvertrauten will ich ALLE wieder lebendig nach Hause bringen.